

Seite: 19 **Jahrgang:** 2018
Ausgabe: WZ Westdeutsche Zeitung Wuppertal **Auflage:** 28.696 (gedruckt)

Die Junior Uni löst ihr Lichterrätsel auf

Teilchen-Schauer aus dem Weltraum wurde mittels LED-Lichtervorhang dargestellt.

Von Stephan Korfe

Der Legende nach werden Wuppertaler Kinder bekanntlich mit einem Regenschirm in der Hand geboren. Gegen den Teilchenschauer, der permanent auf die Erde niederprasselt, hilft der Schirm aber nicht. Sehen kann man die Teilchen auch nicht. Auf sie aufmerksam gemacht aber hatte die Junior Uni vom 29. Oktober bis zum 7. November im Rahmen eines Rätsels.

Auf dem Dach der Junior Uni „fingen“ vier Detektorplatten den Teilchenschauer ein. Richtung und Menge der

Weltraumteilchen wurden mittels eines LED-Lichtervorhangs am Eingang der Junior visualisiert.

Viele Wuppertaler waren dem Aufruf der Junior Uni zum Mitraten gefolgt. Bei der Auflösung am Mittwochabend wurde der immer noch geheime Preis zwischen den kreativsten und den fast richtigen Antworten geteilt. Die siebenjährige Anna vermutete, dass es sich um Glühwürmchen aus dem All handelt und bekam dafür den Kreativpreis. Der 16-jährige Preisträger Gabriel war mit seiner Vermutung, dass es sich um Teil-

chenströme handeln könnte, schon nah an der richtigen Lösung.

Dr. Julian Rautenberg, Astroteilchenphysiker der **Bergischen Universität Wuppertal**, erklärte das Phänomen. „Hochenergetische kosmische Strahlung trifft auf die Erdatmosphäre und wird dort gestreut“, sagte er. Wie beim Billard würde ein Primärteilchen letztlich Millionen andere Teilchen anstoßen. Die Primärteilchenherkunft ist noch unbekannt.